

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2
Aij 6 Ein Roll Mein Johanning 70
Montz Pomerij

Dist vnd vil habe ich by mir selbst betracht die wüdersam
werck des schepfers der natur wie er am anbeginde de hy
mel hat beschaffen vnd gesieret mit schönen leuchtenden
sternen den er zu influßen in alles das vnder dem hymel
ist. krafft vnd macht geben hat. Auch wie er dar nach
die vier element beschaffen hat. Das feüwer hitzig vnd drücken. die
luft heiß vnd feücht. das wasser kalt vnd feücht. das ertrich trucken
vnd kalt. yglichen sein natur geben. Auch wie der selb groß meister
der natur darnach gekreüt mancherley natur. vnd allerley geslecht
thier vñ zu letzt den menschen vnder alle creatür das edelst gemacht
hat vnd beschaffen. Dar mit ynfiel mir die wüdersam ordenig die
der schepfer den selbigen sein creaturen hat geben also das alles das
vnder dem hymel wesen hat sein natur von vñ durch die stern ent
pferet vnd helt. Auch das ynn eym yglichen das in den obgemel
ten vier elementen entspringet wechslet lebt ader swebt. es sey erz ge
steyn gekreüt oder thier. seyn vermischet die vier natur der element.
hitze felt feüchtheit vñ drückenheit. Vnd also zu vermercken ist die
kerurten vier natur. auch ym mēschlichen korper vermischet oder ver
mendet seyn in eyner maß vñ temperament beqweme des menschen
leben vñ natur. In welcher maß proporcion oder temperament die
weil der mensch steet ist er frisch vñ gesunt. So er aber tride oder felt
vñ dem temperament ader maß der vier natur das dan geschicht so
die hitz ganz vberhant nympt vñ arbeyt die felt zu dempfen oder wi
derüb die felt die hitze anhebet zu vnterdrücken. oder der mensch vol
kalter feüchtigkeit wirt oder seiner feüchtheit vber die maß entsetzet
feller der mēsch vñ nörtwegē in krägheit vñ nehet de tode. Vrsach aber
solichs egemelten bruchs der vier natur temperament. yn welchem
des menschen gesuntheit vnd leben steet. seyn vil yrtū des hymels
gifftrig vñ verborgen influß wider des menschen natur. dan der vmb
stehende luft vnreynheit vnd vergifftrigung. Vnreine qweme speis
ader dranck. Oder beqweme aber nit in rechter maß ader zeit geno
men. Furwar als leicht wolt ich dir zelen die bletter vff den barvne
ader die santkornen ym mer. als ich dir erzelen vñ erklere solt alle die
ding die eyn vrsach sein abfals vñ de temperament der vier naturen
vnd ein anfang des menschen krankheit. Darumb so vmbsteen de
menschen tusent vnd aber tusent pericel vnd ferlichkeit keyn augen
blick ist er seiner gesuntheit oder lebens ganz sicher. Do ich solichs be
trachten was fiel mir auch yn wie der schöpfer der natur der vñ yn
solche ferlichkeit gesaget hat wider mit eine andern gnedigklich ver
sehen hat. das ist mit allerley geslecht kreüter thieren vñ ander crea
turen. den er krafft vñ macht geben hat. dye obkerurten vier nature
widerbringen wircken geben vnd dempfen. Vn kraüt hitzigt. das

Johann Baptist